

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

177

Wien, am 26. Juni 1936.

Grosse Lehar-Stage in Italien.

Der gestrigen Aufführung von Lehars Operette "Die lustige Witwe" im Ronacher wohnte auch der Generaldirektor der italienischen staatlichen "Unat" (Unione nazionale artistica e teatrale) Dr. Paone bei. Nach der Vorstellung wurde in Verhandlungen zwischen Dr. Paone einerseits, Meister Lehar und Direktor Gruder-Guntram anderseits die Abhaltung einer grossen Lehar-Stage in Italien beschlossen. Diese Tournee wird am 8. Oktober in Rom oder Mailand beginnen, bis Mitte Dezember dauern und durch zehn Städte Italiens führen. Aufgeführt werden die drei Operetten "Giuditta", "Land des Lächelns" und "Die lustige Witwe". Die Hauptrollen werden Richard Tauber und Hilde Harmath singen. Die anderen Darsteller, Chor und Ballett werden von Wien gestellt. Die Kostüme und Dekorationen werden ebenfalls in Wien angefertigt. Meister Lehar selbst wird die Tournee begleiten und am Dirigentenpult erscheinen.

Diese grosse Stage, die erste ihrer Art, wird unter der Leitung des Direktors Gruder-Guntram stehen. Sie ist nicht nur ein sichtbarer Erfolg der Operetten-Festaufführungen im Ronacher, sondern auch eine bedeutende Werbung für die Wiener Operette und für die Wiener Musik überhaupt.

Vorsicht beim Baden.

Die Badezeit hat kaum begonnen und schon sind einige Todesopfer beim Wildbaden zu beklagen. In den Wiener Gewässern gibt es nämlich eine grosse Anzahl von Stellen, die für die Badenden äusserst gefährlich sind. Steil abfallende Ufer, Schlamm, Wasserpflanzen und Löcher in der Sohle sind keine Seltenheit. Auch die in den Löchern auftretenden tiefen Wassertemperaturen sind eine tückische Gefahr, denen schon viele, auch tüchtige Schwimmer zum Opfer gefallen sind. Zur Vermeidung von Unglücksfällen beim Baden wird daher dringend empfohlen, möglichst nur die öffentlich eingerichteten Badeanstalten zu benützen, in denen auch alle Massnahmen für die Sicherheit der Besucher getroffen sind.

Zufahrt zum Flugfeld Aspern.

Die Langobardenstrasse im 21. Bezirk wird in dem Teile zwischen der Konstanziagasse und der Hardeggasse reguliert und verbreitert, so dass sie vom 1. Juli an auf die voraussichtliche Dauer von 8 Wochen nicht befahrbar sein wird. Für die Fahrt zum und vom Flughafen Aspern sind daher die Stadlauerstrasse, Hirschstettenerstrasse und Aspernstrasse zu benützen.

Empfang der schwedischen Radfahrer.

Die gegenwärtig in Wien weilenden schwedischen Radfahrer und Radfahrerinnen wurden heute nachmittag in Vertretung des Bürgermeisters vom Sportreferenten der Stadt Wien, Senatsrat Dr. Schindler, auf dem Rathausplatze begrüsst. Die Musikkapelle der Bundespolizei brachte während des Empfanges die österreichische und die schwedische Nationalhymne sowie einige österreichische Musikwerke zum Vortrag. Nach der Begrüssungsansprache des Senatsrates Dr. Schindler richteten ein Vertreter des österreichischen Touring-Clubs und ein Funktionär des Deutschösterreichischen Radfahrerbundes an die Gäste herzliche Worte der Begrüssung. Namens des Deutschösterreichischen Radfahrerbundes wurde den Gästen ein Ehrenwimpel überreicht. Dem Empfang wohnte auch ein Vertreter der schwedischen Gesandtschaft bei.
